

Schaft und Zusammenarbeit mit der KPdSU und der UdSSR, grundlegende Probleme unserer Zeit zu lösen. Die Geschichte der sechs Jahrzehnte seit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution bestätigt dies voll und ganz. Auf ihre Weise haben es auch die Imperialisten begriffen und konzentrieren ihre antikommunistische Hetze gerade auf die Sowjetunion. Mit immer neuen, raffinierten Methoden der antisow/jetischen Propaganda unternehmen sie den aussichtslosen Versuch, die internationale Autorität der KPdSU und der UdSSR zu schmälern, die brüderliche Gemeinschaft der sozialistischen Staaten, die internationalistische Solidarität der kommunistischen Bewegung, aller fortschrittlichen Kräfte zum Lande Lenins zu untergraben.

60 Jahre seit dem Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution beweisen eindeutig, daß der Sozialismus die einzige Alternative zum Kapitalismus ist. Einen dritten Weg gibt es nicht.

III.

Die Frage nach dem Allgemeinen und Besonderen in der historischen Erfahrung der KPdSU ist eng verflochten mit der Frage nach der Verbindung von Nationalem und Internationalem im Kampf der kommunistischen Parteien und der anderen revolutionären Kräfte. Je weiter die Internationalisierung der Bedingungen für den sozialen Fortschritt im Weltmaßstab und in jedem einzelnen Land voranschreitet, um so deutlicher wird dieser Zusammenhang.

Der Einfluß des Sozialismus auf das internationale Geschehen wächst weiter an, und der revolutionäre Prozeß hat heute alle Regionen der Welt erfaßt. Gleichzeitig verschärft sich die allgemeine Krise des Kapitalismus. Die Klassenkämpfe in den Ländern des Kapitals nehmen einen neuen Aufschwung, und der soziale Inhalt der nationalen Befreiungsbewegung vertieft sich.

Wie Lenin als erster festgestellt hat, speisen sich in unserer Epoche die sozialistischen Revolutionen aus zwei Quellen: aus dem Kampf der Arbeiterklasse und der antimonopolistisch-demokratischen Kräfte in den kapitalistischen Ländern und aus dem